

An die Mitglieder der SPD Fraktion im Rat der Stadt Bad Münde

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kürze steht die Entscheidung über eine zeitgemäße Baumschutzsatzung für Bad Münde an. Deshalb bitten wir Sie, durch Ihre Zustimmung ein Zeichen zu setzen, dass Sie in Bad Münde den Naturschutz und die ehrenamtliche Arbeit unserer Verbände ernst nehmen und unterstützen. Eine Baumschutzsatzung ist nichts Negatives, sie verbietet nichts. Sie soll zum Nachdenken und einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Baumschutz anregen und dadurch das unbedachte Fällen von Bäumen vermeiden.

In einer Zeit, in der der Klimawandel längst auch bei uns hier im Deister- Sünteltal angekommen ist, ist der Schutz alter Bäume wichtiger denn je. Bäume sind ein wichtiger Bestandteil unserer Städte und Dörfer, sowie der sie umgebenden Landschaft. Bäume sind wertvolle CO<sub>2</sub> Speicher und sorgen für ein gesundes Kleinklima in Städten und Dörfern in dem sie die Luft kühlen und befeuchten. In Zeiten immer längerer Hitze- und Trockenperioden ist dies wichtiger denn je. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität.

Aber nicht nur das, Bäume, Hecken und Streuobstwiesen sind auch wichtige Lebensräume für zahlreiche Tierarten, insbesondere von bedrohten Insekten. So wurden in alten Apfelbäumen schon viele 100 Insektenarten gezählt und durch die Untersuchung alter Hecken haben Wissenschaftler in Deutschland etwa 10.000 Spezies entdeckt.

Daher sollte man Bäume nicht einfach fällen, weil sie „Dreck“ machen oder kurzfristigen egoistischen Interessen im Wege stehen. Bäume machen keinen Dreck, sie filtern den Dreck und Staub, den wir mit unseren Autos und der Industrie in die Luft pusten, sie produzieren den Sauerstoff, den wir zum Leben brauchen. Eine Eiche kann 1000 Jahre alt werden, das sind mehr als 10 Menschengenerationen. Sie zu fällen dauert nur wenige Stunden....

Wir denken Bäume, Hecken und Streuobstwiesen haben unseren Respekt und unseren Schutz verdient.

Sicher, viele Menschen gehen bedacht und verantwortungsvoll damit um, sie brauchen dafür keine Baumschutzsatzung. Aber leider gibt es einige wenige, die dies nicht tun und für diese Menschen brauchen wir eine zeitgemäße Baumschutzsatzung.

Im letzten Jahr haben sich unsere Landwirte mit der Unterzeichnung des „Niedersächsischen Weges“ zu mehr Verantwortung und Naturschutz bekannt und damit zusammen mit dem NABU und BUND ein Zeichen gesetzt. Eine Baum und Heckenschutzsatzung wäre die konsequente Fortführung dieses Weges.

In Artikel 14 unseres Grundgesetzes steht, dass Eigentum verpflichtet. Von Bäumen und Hecken profitieren wir alle, auch die Menschen, die keinen eigenen Grund und Boden haben, auf dem Bäume und Gehölze stehen. Für diese Menschen trägt jeder Grundeigentümer eine Mitverantwortung.

Gerade Sie als Sozialdemokraten, die sich den sozial schwächer gestellten Menschen verpflichtet fühlen und sich für deren Schutz einsetzen, sollte eine Baumschutzsatzung, die auch ein Stück soziale Gerechtigkeit widerspiegelt, eine Herzensangelegenheit sein.

Wir appellieren an Sie, übernehmen Sie Verantwortung für künftige Generationen, stimmen Sie im Rat der Stadt Bad Münde für eine neue moderne Baumschutzsatzung.

Michael Meier  
(Heimatbund Bad Münde)

Matthias Großmann  
(NABU Bad Münde)

Kai Kunze  
(BUND Hameln-Pyrmont)

Dr. Michael Rhode  
(Prof. an der Leibniz  
Universität Hannover)

